

Inhalt

Kolumnen

3 *Hermann Schulz*
Afrikanische Freunde –
 Cyprian Tirumaniwa und Alex Mugonia

4 *Hans Hubbertz*
Reisezeit

SCHWERPUNKT: Zeitenwende

5 *Michael Ramminger*
Krieg und Zeitenwende
 aus befreiungstheologischer Perspektive

6 *Barbara Imholz*
Das Institut für Theologie und Politik –
 wer wir sind

7 *Michael Ramminger*
Theologie nicht klein und hässlich

8 *Julia Lis*
Hurra, diese Welt geht unter?!

9 *Jan H. Röttgers*
Die Friedensbewegung und die Zeitenwende –
 Katastrophismus statt Unterbrechung?

10 *Charlotte Cremer Jauregui*
Was ist hier die Katastrophe?

11 *Michael Ramminger*
Demokratie

12 *Benedikt Kern*
Präventivgewarnt wegen Protesten
 am Kraftwerk Datteln war rechtswidrig.

13 *Andreas Hellgermann*
Eine Pädagogik der Leere?
 Bildung in Zeiten der Zeitenwende

14 *Ulla Wigger*
Das Medium ist die Botschaft.

15 *Annika Landt*
Es ist alles gewusst: Digitalisierung ist böse

16 *Hartmut Dreier*
Wanderarbeiter – ewig, mit vielen Namen!
 Bis zur „Zeitenwende“?

17 *Gottfried Clever*
Arbeitergeschwister, in der Tradition der
Arbeiterpriester, im Ruhrgebiet

18 *Julia Lis*
Feminismus: wo ist das Problem?

19 *Jan H. Röttgers*
Digitalisierung und der Krieg

20 *Benedikt Kern*
Kirchenasyl: Bett, Brot, Beziehungen –
 auch im Ruhrgebiet?

Menschenorte 64

21 *Rolf Euler*
Das Gasthaus in Recklinghausen

1wurf

22 *Warsito Ellwein*
Internationale Solidarität und Bewegung
 von unten: Aufbruch in die Demokratie

Palästina

23 *Rana Issazadeh – 10. Mai 2025*
Zur Geschichtvergessenheit der deutschen Eliten
 Kommentar zur deutschen Unterstützung des
 israelischen Genozids in Gaza

Impressum ...	Seite 7
Abo-Bestellschein ...	Seite 11
Lesetipps ...	Seiten 5, 8, 9, 10, 13, 17
Anzeige Peter Hammer Verlag ...	Seite 24

Editorial

„Zeitenwende“ so lautet der Schwerpunkt dieses neuen **AMOS**, den wir in Kooperation mit dem Institut für Theologie und Politik (ITP) aus Münster vorlegen. Der damalige Bundeskanzler Scholz rief kurz nach dem Überfall von Putin-Russland im Februar 2022 die Zeitenwende aus; seitdem hat dieses Wort Konjunktur, eine Zeitenwende folgt der ändern – ähnlich wie das andere Hype-Wort „Weckruf“.

Als Gastredaktion hat das Institut für Theologie und Politik den Schwerpunkt-Teil dieses neuen **AMOS** erarbeitet – als Teil einer längerfristig geplanten Zusammenarbeit. Die Beiträge in diesem neuen **AMOS** reflektieren das übliche Elend der aktuellen „multiplen Krisen“ – allerdings aus einem theologisch-politischen Blickwinkel, zumal in Aufnahme der Fragestellung, was Apokalypse und apokalyptische Zeiten bedeuten.

Im Gefolge der Politischen Theologie, der sog. Befreiungstheologie und eines ihrer maßgeblichen Denkers – des damals in Münster wirkenden kath. Theologieprofessors Johann Baptist Metz – zeigt das ITP immer wieder: es gibt im Christentum und in andern Religionen für Aufklärung, Emanzipation, Widerborstigkeit und anti-kapitalistische Politik „Schätze“: also Gestalten (wie Amos oder Jesus), Erzählungen/Narrative (wie die Sintflut und die Arche Noah, die Bergpredigt u.a.), Positionen wie Gewaltfreiheit, „Alle Menschen sind gleich“, die emanzipativ, auf-

klärerisch und für gesellschafts- und friedenspolitische Einmischungen wirksam sind.

Johann Baptist Metz – Anreger des ITP – nennt einen weiteren Punkt: „Religion – ist Unterbrechung!“ Unterbrechung der immer fortgesetzten elenden Herrschaftsverhältnisse. „Unterbrechung“ ist möglich, eine andere Welt ist möglich! Es gibt nur gute Gründe auch im Erbe der reflektierten/reflektierenden Religionen, sich einzumischen und die elenden Verhältnisse umzuwerfen.

AMOS, diese seit 1968 wirkende Zeitschrift (übrigens außer „kulturRevolution“ die letzte Zeitschrift aus der „68-er“-Bewegung im Ruhrgebiet) ist hellhörig, wenn es um solche „Unterbrechung“ geht. Auch wenn wir selten schwerpunktmäßig Hefte dieser Art gemacht haben. In diesem Sinne freuen wir uns über dieses Heft und für diese Kooperation.

Wir laden ein zu Heft 3|25, es erscheint Ende September zum Arbeits-Schwerpunkt „Freude“ – in diesen Zeiten?
AMOS und ITP



Bei Überweisungen bitte beachten:

- ABO-Zahlungen auf Konto AMOS
 IBAN: DE31 4305 0001 0033 3001 20
- Mitgliedsbeiträge und Spenden für AMOS e.V. an
 IBAN: DE39 3506 0190 2110 1370 12